

G ü n t h e r, Eduard (Gutsbesitzer in Gilsberg)

*14.10.1850*  
 \* Gilsberg nach 1850 (Vater: Gü-234)  
 †(Gilsberg) nach 1927 77 Jahre alt  
 100 (Reinsdorf) *18.07.1882* Bertha Emilie Clara Birkicht  
 200 (Reinsdorf) *18.07.1892* Ottilie Hedwig Birkicht

Mitteilungen eines Bekannten der Familie Gü an Paul Haufe  
 1970

Eduard war Vater von 3 Kindern:

Erwin Gü-240, \* (nach <sup>1882</sup>1872)  
 Johannes Gü-241, \*(nach 1873), †(nach 1943) <sup>nach 1952?</sup>  
 3x verh. 70 Jahre alt.  
 Rosa Gü-242, \*(nach <sup>1882</sup>1874)

Mitteilung von Elfriede Gühne im Briefe vom 8.2.1981 zur Lage des Gilsberger Günther-Gutes, (auch Umsiedlung nach Otdorf!)  
 "Es ist das Gut No.1 (das westliche an der Fahrstraße von Reinsdorf über Gilsberg nach Heiligenborn) welches an Reinsdorf angrenzt, u. daraus stammt meine jüngste Schwiegertochter Annelies geb. Petzold. Vor ihrem Großvater war dort ein Ernst Gast, denn 1909 ist ein Bauer Lungwitz Reinsd(orf) dort von einer Elsa geb. Gast in diesem Hof geb(oren). Er weiß mir zu berichten, daß seine Mutter als Erbteil Feld mitgekriegt hat, da sein Vater der Feldnachbar war, aber schon zu Reinsdorf gehört u. an dem Weg der quer ins Dorf von Gilsb(erg) kommt, das Gehöft liegt. Also ist um die Jahrhundertwende (1900) der 'Günther' bereits nach Otdorf/Pfarramt Knobelsdorf verzogen. ...."

Bemerkung dazu: Da der Vater Friedrich Moritz Gü-234 bereits im Jahre 1863 in Chemnitz(Gilsberg) mit 35 Jahren verstorben ist, Eduard Julius Gü-239 im Jahre 1892 seine 2.Ehe in Reinsdorf schloß (seine Todeseintragung hier aber nicht gefunden wurde) dürfte er nach O t z d o r f abgewandert sein, vermutlich um 1882. Damit kommt als Geburtsort seiner Kinder: Erwin Gü-240, Johannes Gü-241, Rosa Gü-242 ebenfalls Otdorf in Betracht. (Die Geburtseinträge konnten in Reinsdorf ebenfalls nicht aufgefunden werden).

"Am 12.März 1828 ist (der Vater) Friedrich Moritz geb(oren), welcher im Trauregister am 18.Juli 1850 wieder erscheint (Trauung).

Bereits am 14.Okt.1850 steht unter Geburten der

Eduard Julius Günther, welcher im Traureg. ebenfalls am 18.Juli 1882 als 1.Sohn (32Jahre). Trauung öffentlich mit Rede in der Kirche zu Reinsdorf.

Eltern: Friedr. Moritz Gü. Gutsbesitzer daselbst, ev.luth.

Conf. u. der Henriette Theresia geb. Birkicht 1.Sohn.

Braut: Bertha Emilie Clara Birkicht ledig, ev.luth.

Eltern der Braut: Joh. Carl Birkicht, Gutsbes. in Reinsdorf ev.luth. u. der Caroline Wilhelmine geb. Häßler aus Wallwitz. 1.Tochter."

"Am 18.Juli 1892. Trauung öffentlich mit Rede von Eduard Julius Günther, 42 Jahre, Witwer, mit Braut: Ottilie, Hedwig Birkicht in Reinsdorf. Eltern wie oben. jüngste Tochter, 22 Jahr. (Also nach 10 Jahren hat er die jüngere Schwester geheiratet.....)"

3) Mitteilung von Elfriede Gühne im Brief vom 25.3.1981 über die Umsiedlung Gilsberg-Otzdorf

"Die Witwe (des Johannes Gü-241) wußte zu berichten, daß ihr Mann einen älteren Bruder hatte, der Gotthold (Gü-272) geheißen hat und noch in Gilsberg geboren war, welcher aber nicht viel Ausdauer gehabt und von einem Pachtgut zum anderen gezogen wäre, ob dem ..." siehe Bienenbuch Richzenhain.

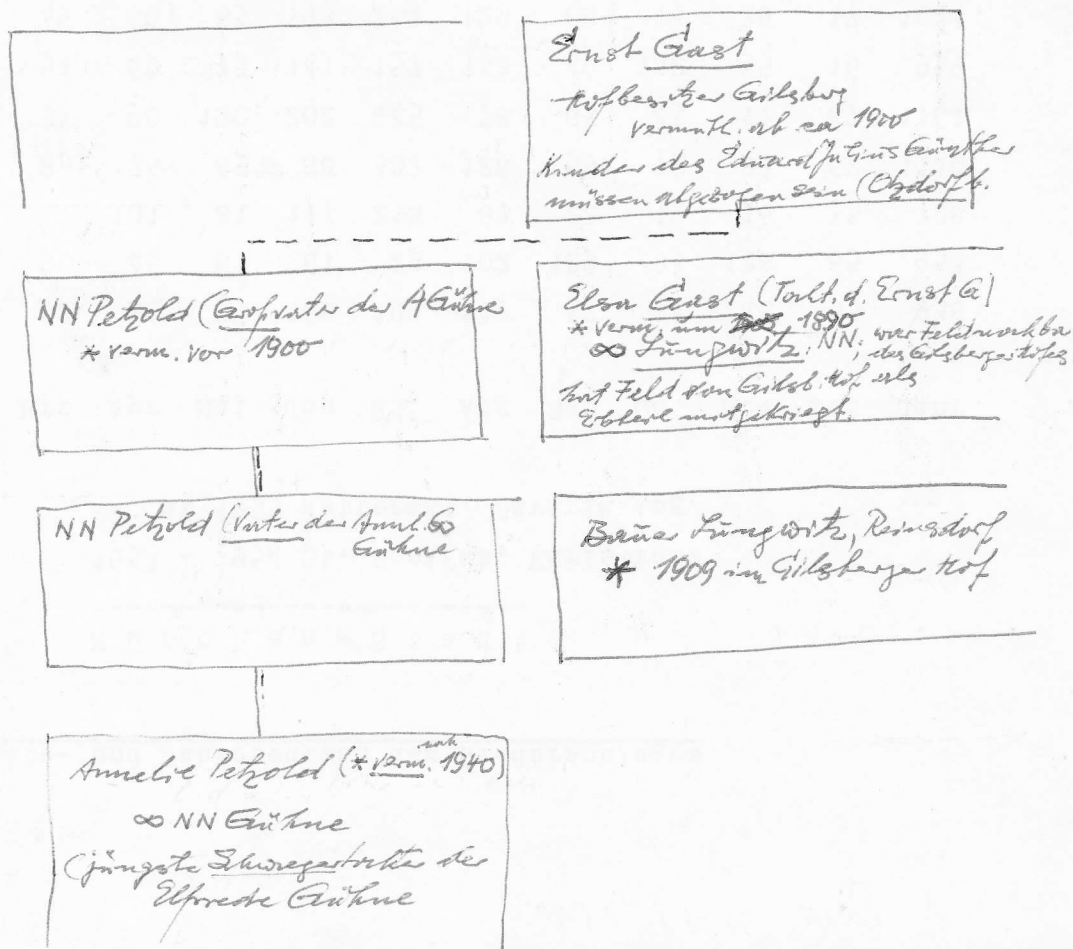
"Jedenfalls wußte die Witwe auch, daß ihr Schwiegervater Eduard Julius (Gü-239) als 2.Frau die 10 Jahre jüngere Schwester seiner 1.Frau geb. Birgicht geheiratet hatte und auch seine Mutter, also die Witwe des Friedrich Moritz (Gü-234) mit dort auf das größere, massive Gut nach Otzdorf genommen hat, während Gilsberg kleiner u. Fachwerkgebäude waren u.z. Teil noch sind.

Der Nachfolger Christian (Gü-257) meint dazu: 'Früher konnten die Anwesen nicht groß genug sein, u. wir haben nun den Aerger damit, der Unterhalt ist viel zu teuer, Baumaterial ist knapp. Die LPG nutzt wohl die Gebäude, doch verantwortlich ist der Besitzer und wird sein Leben lang nicht froh, wenn er will einigermaßen anständig wohnen.'

Jeder sehnt sich nach einem Einfamilienhaus .....

### Besitzerfolge im Gut Gilsberg (Nr 1?)

nach Elfriede Gühne 8.2.81.



G234

# Auszug aus dem Taufregister

der ev.-luth. Kirchgemeinde **Reinsdorf** über ~~Mittweida~~ <sup>Höbelsdorf</sup> Sa.  
Fernruf Waldheim 498 2138.

Jahrgang 1828 Seite 199 Nr. 4.

Alle für die Abstammung wichtigen Angaben, die in dem vorbezeichneten Eintrag enthalten sind, müssen wiedergegeben werden; auf andere Einträge darf jedoch zur Ausfüllung nicht zurückgegriffen werden.

Täufling:	Name: <u>Günther</u>
	Vornamen: <u>Friedrich Moritz</u>
	Geburtstag: <u>12. März 1828</u>
	Tauftag: <u>17. 3. 1828</u> Taufort: <u>Reinsdorf</u>

Eltern:	Vater: <u>Joh. Gottfried Günther</u> <u>Bauer in Gilsberg</u>
	Mutter: <u>Hanna Regina geb.</u> <u>Gatschin aus Wallwitz</u>

Reinsdorf, den 15. Sept. 1970



(Stempel)

Das evangelisch-lutherische Pfarramt

*Erw. Pfr.*

Gebühr 0,60 RM.      Gebührenmarke      Gebühr berechnet  
Gebührenfrei

# Auszug aus dem Sterbe-(Toten-, Begräbnis-)register

der evangelisch-lutherischen ..... Kirchgemeinde Reinsdorf .....

Jahrgang 1863 Seite ..... Nr. 29 .....

Alle für die Abstammung wichtigen Angaben, die in dem vorbezeichneten Eintrag enthalten sind, müssen wiedergegeben werden; auf andere Einträge darf jedoch zur Ausfüllung nicht zurückgegriffen werden.

Verstorbener:	Name (bei Frauen auch Geburtsname), Vornamen: <u>Friedrich Moritz Günther</u>
	Familienstand: <u>Ehemann</u>
	Beruf: <u>Güterbesitzer in Gilsberg</u>
	Alter (falls eingetragen, Geburtsdatum und Geburtsort): <u>35 Jahre 9 Mon 18 Tage</u>
	Sterbetag und -ort: <u>30. Dez. 1863 Chemnitz (Krankheits)</u>
	Begräbnistag und -ort, <u>3. Jan 1864 in Reinsdorf</u> falls nicht mit Sterbeort übereinstimmend:
Ehegatte des Verstorbenen:	Name (bei Frauen auch Geburtsname), Vornamen: _____
	Beruf:
	Wohnort usw.:

Wenden!

Sonstige für die  
Abstammung wichtige  
Angaben:

z. B. Angaben über hinterbliebene Kinder usw.

Ort und Datum:

*Reinsdorf, den 15. Sept. 1970.*

Unterschrift:

**Ev.-Luth. Pfarramt  
Reinsdorf (über Döbeln 2)**

Gebühr 0,60 RM

Gebührenmarke

Gebühr berechnet

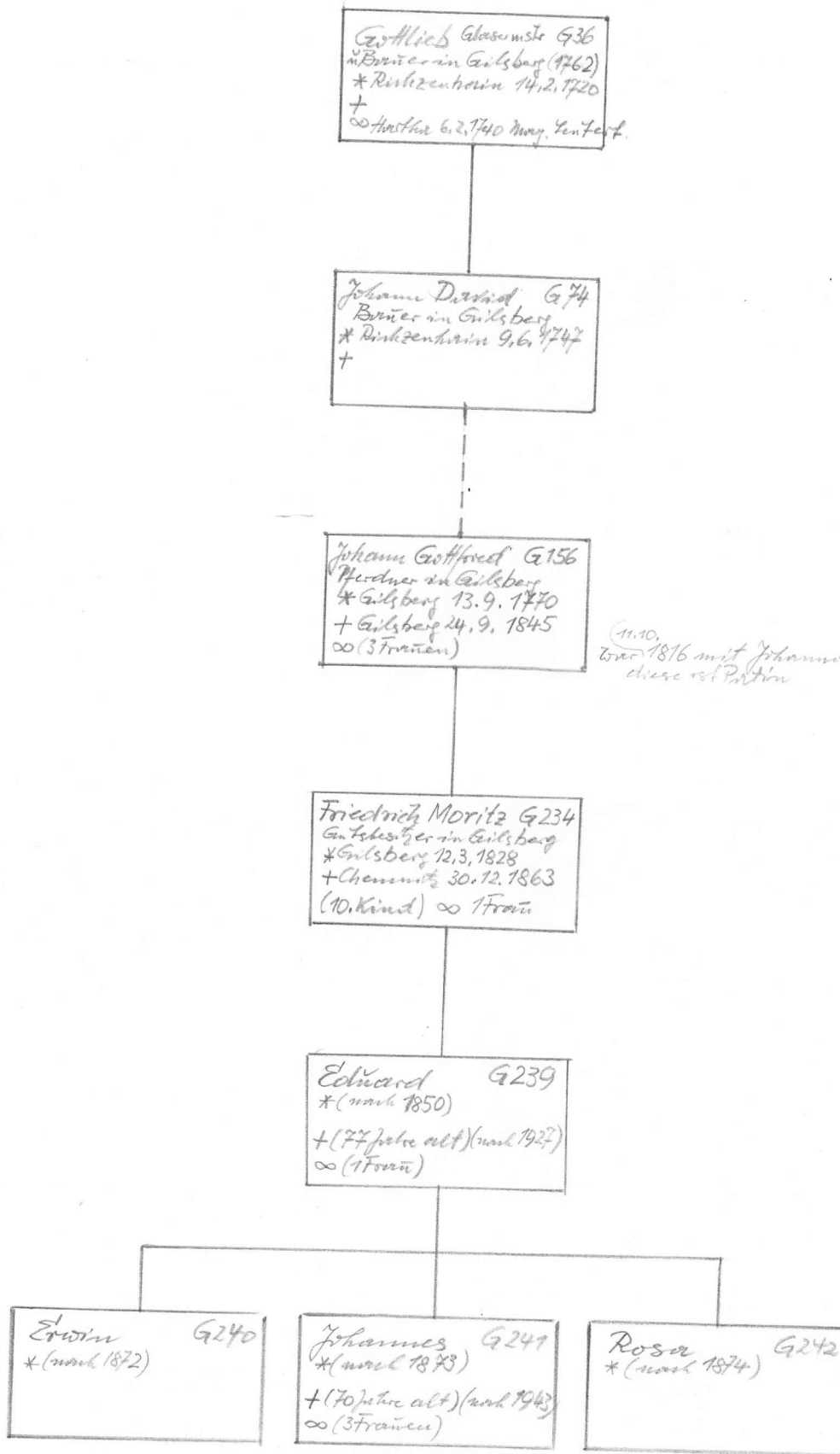
(Stempel)



*W. Müller*

Gebührenfrei

(Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen)



(11.10.  
1816 mit Johanna Rosina geb NN verheiratet,  
diese ist Partnerin  
siehe G II, Ziff 6)

Der Gilsberger Stamm  
Günther

Lothar (Gü-271) Jung  
 \* Otzdorf wohn. im  
 (nach 1930) Nordharz  
 b. Waldheim  
 ∞

Christiane (Gü-257)  
 \* Otzdorf (nach 1930)

~~Lothar (Gü-271) Jung~~  
~~\* Otzdorf~~

Tulite (Gü-258) Tochter (Gü-259)  
 ∞ NN \* Otzdorf (nach 1930) ∞ NN kinderlos  
 (1955 über Berlin nach emigriert auf  
 Zimm 102 in Berlin, ihre andere im  
 Frankreich, beide kinderlos)

Gottfried (Gü-272)  
 (aus 1. Ehe d.V. 2)  
 Bauer im Nordharz  
 \* Gilsberg (vor 1892)

Erwin (Gü-240)  
 \* (Otzdorf um 1900)  
 + Reichenbach (vor 1980)

Johannes (Gü-241)  
 \* Otzdorf (1900)  
 + Otzdorf (1980)

Rosa (Gü-242)  
 \* (Otzdorf um 1900)

∞ Köhler aus Reichenbach  
 (Tulites Edelgarn lebt 1980 in Bayern)

∞ ..... kinderlos +  
 bis erbe im Reichen-  
 bach ist Lothar (Gü-  
 271)

Charlotte geb. Pönitz \* Gilsberg (vor 1906)

1 Stammvater d. Otzdorfer St.  
 vor 1900

Edward Julius (Gü-239) 1. kd.  
 \* Gilsberg 14.10.1850  
 + Otzdorf 1927  
 □ Knobelsdorf

Anna Augusta (Gü-240) 2. kd.  
 \* Gilsberg 03.02.1852

(Gleichenstein)  
 (vor 30.12.1863)  
 (Vorstorfstein)

1 ∞ Reinsdorf 18.07.1882 (32 Jahre)  
 2 ∞ Reinsdorf 18.07.1892 (42 Jahre)

Berta Emilie Clara Brockicht  
 Ottilie Hedwig Brockicht (2276) (+ in Otzdorf)

Friedr. Moritz (Gü-260)  
 \* Gilsberg 1814

Friedr. Wilh. (Gü-261)  
 \* Gilsberg 1820  
 + (Gilsberg) 30.12.1891  
 □ Reinsdorf  
 ∞ ledig

Friedr. Moritz (Gü-234)  
 \* Gilsberg 12.03.1828  
 + Chemnitz 30.12.1863 (kinst. Tod, n. 3 Kinder)  
 □ Reinsdorf 03.01.1864 (6 Kinder vorher gestorben)  
 ∞ Reinsdorf 18.07.1850 Henriette Theodora geb. Brockicht (H. u. Otzdorf (+ in Otzdorf))

\* Gilsberg 1822  
 + Gilsberg (3 Mon alt)  
 (Gü-262 bis 268)

~~Gilsberg 2  
 (Gü-268 bis 278)  
 (Gü-268 bis 278)~~